



Eggenberger Allee 49

A-8020 GRAZ

Thaddäus Promberger, MAS

Büro: +43 316 902089

Mobil: +43 664 1100100

Web: www.sl-stmk.at

E-Mail Büro: office@sl-stmk.at

E-Mail: theo.promberger@sl-stmk.at

An die politischen Vertreter!

vorab per e-mail:

Graz, 10.04.2015

Sehr geehrter Herr Behindertensprecher!
Sehr geehrte Damen und Herren!

Selbstbestimmt Leben Steiermark als wachsende und reine Selbstvertretungsorganisation in der Steiermark vertritt eine immer größer werdende Gruppe betroffener Menschen mit Behinderung, zudem sind wir auch Geschäftsstelle für den ersten unabhängigen Monitoringausschuss in der Steiermark, welcher unter Einhaltung des § 53 Steiermärkisches Behindertengesetz, die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (Art. 33 UNBHRK) der Steiermark überwacht.

Wir dürfen nun mit uns wichtigen Fragen an Sie herantreten und um transparente Beantwortung bis 08.05.2015 ersuchen, da wir Ihre punktuelle Beantwortung (oder Nichtbeantwortung) über unsere Homepage veröffentlichen werden!

Wir denken, dass Ihre konstruktive Stellungnahme zu den von uns gestellten Fragen im Bereich der Behindertenpolitik für Sie auf politischer Ebene sowie für die vielen betroffenen Menschen in der Steiermark eine wichtige Entscheidungshilfe für die bevorstehenden Wahlen bedeuten würde, was wir auch als Chance für Sie sehen!

01.) Wird Ihre Partei zumindest einen Menschen mit Behinderung auf eine wählbare Stelle der Liste der KandidatInnen für mögliche Sitze als Landtagsabgeordnete setzen?

02.) Vom Steirischen Baugesetz hängt unter anderem die Barrierefreiheit von Gebäuden in der Steiermark ab. Jetzt soll es wieder verschlechtert werden. Unter anderem soll die Anpassbarkeit von Wohnungen und die Verfügbarkeit von Liften im sozialen Wohnbau reduziert werden. Das widerspricht allen Erkenntnissen unserer alternden Gesellschaft. Im Moment mag das zwar billigeren Wohnbau erzeugen. In der Zukunft werden dadurch aber Folgekosten entstehen, weil Menschen nicht in ihren Wohnungen alt werden können, sondern auf teure Heimplätze verlegt werden müssen.

Frage 2a: Wird Ihre Partei trotzdem für diese Baugesetznovelle stimmen?

Frage 2b: Welche Vorschläge hätten Sie sonst für ein zeitgemäßes Baugesetz?

Bei teuren Renovierungen sollte Barrierefreiheit zum Beispiel automatisch vorgeschrieben sein. Ist sie derzeit aber nicht.

03.) Bildung für ALLE.

Österreich hat sich verpflichtet, die UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen. Darin steht, dass behinderte Menschen das Recht haben, mit allen anderen gemeinsam zu lernen.

Aus unserer Sicht kann die inklusive Schule nur dann Realität werden, wenn es ein konkretes Datum gibt, ab dem keine Kinder mehr in Sonderschulen aufgenommen werden. Gleichzeitig müssen Ressourcen und Personal des teuren Sonderschulwesens mit dem Regelschulbereich zusammengelegt werden.

Frage 3a: Befürwortet Ihre Partei ein konkretes Datum für einen Sonderschul-Aufnahmestopp?

Frage 3b: Was werden Sie sonst tun, damit inklusive Kindergärten und inklusive Schulen bis zur 12. Schulstufe flächendeckend Realität für ALLE Kinder werden in der Steiermark gemäß UNBRK?

04.) Keine Heime mehr – dafür Persönliches Budget!

Österreich hat sich verpflichtet, die UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen. In der steht, dass es eigentlich keine Heime für behinderte Menschen geben darf. Alle behinderten Menschen haben das Recht, gut zu wohnen und einen eigenen privaten Raum zu haben. Das bedeutet, alle sollen selbst entscheiden, wie und wo sie wohnen. Behinderte Menschen haben das Recht, dort zu wohnen, wo nicht-behinderte Menschen auch wohnen. Behinderte Menschen haben das Recht, mit anderen gemeinsam zu leben. Dabei müssen sie die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.

Frage 4a: Setzen Sie sich dafür ein, dass das Geld nicht mehr die Einrichtungen bekommen, sondern der einzelne behinderte Mensch selbst?

Frage 4b: Sind Sie dafür, dass nach den Wahlen das Persönliche Budget für Menschen mit Behinderung unter Rücksichtnahme der Lebenssituation gemeinsam mit Betroffenen weiterentwickelt wird?

05.) Wie stehen Sie zu den Themen Lohn und Sozialversicherung für behinderte Menschen, die in einer Werkstätte tätig sind?

06.) Welche dieser drei Meinungen vertreten sie? *Bitte kreuzen sie nur eine an!*

- a) Für jeden Menschen mit Behinderung gehört eine finanzielle Grundversorgung sichergestellt, sodass er auch, wenn er keine Arbeit hat, sein Leben bestreiten kann.
- b) Es gehören weitreichende Maßnahmen gesetzlich verankert, um die Eingliederung von Menschen mit Behinderung am primären - notfalls am sekundären - Arbeitsmarkt zu ermöglichen, sodass jeder arbeitsfähige Mensch mit Behinderung auch für seine finanzielle Versorgung (zu einem fairen Lohn) arbeiten kann.
- c) Die Steiermark hat bis jetzt auf diesem Gebiet sehr viel geleistet und ist auch weiterhin auf einem guten Weg. Außerdem gehören bei dem Thema "Menschen mit Behinderung und Arbeit" auch zu einem großen Maße der Bund, in Form von AMS, Bundessozialamt etc. miteingebunden.

Mit barrierefreien Grüßen

Thaddäus Promberger, MAS
Obmann SL - Steiermark